



IABG Niederlassung Berlin
Karl-Marx-Allee 90a
10243 Berlin
Tel. +49 30 293991-0
Fax +49 30 29399144
Zertifiziert nach
ISO 9001:2000

Werkstoffe & Technologien,
Transfer & Consulting
Rudower Chaussee 29
12489 Berlin
Tel: +49 30 6392 – 6365
Fax +49 30 6392 – 6366

Entwicklung einer grenzüberschreitenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas

Offizielle Projekteröffnung und Konstituierung der Projektlenkungsgruppe

Tagesordnung der Projekteröffnung zum Vorhaben

„Entwicklung einer grenzüberschreitenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Neman/Nemunas“

Datum: 13.02.2004

Tagungsort: Kaliningrad

10:00 Eröffnung - Begrüßung
Vorsitz: Abwechselnd G. Winkelmann-Oei (Umweltbundesamt, BRD) und H. J. Zybin als Vertreter des Kaliningrader Gebietes

10:10 Ziele, Aufgaben und geplanter Ablauf des Vorhabens.
G. Hingst (IABG)

10:50 Stand der trilateralen Kooperation im Einzugsgebiet des Neman.

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Eckart John von Freyend

Geschäftsführung:

Prof. Dr.-Ing. Rudolf F. Schwarz (Vorsitz)
Dipl.-Ing. Thomas Dittler, MBA

Sitz der Gesellschaft: Ottobrunn
Registergericht: Amtsgericht München
Handelsregister Nr.: HRB 5499

StNr.: FA München Körp. 823 / 18817
USt.-Id. Nr.: DE129383387

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG München
Kto. 185 65 25, BLZ 700 700 10

IBAN: DE58700700100185652500
BIC-Code: DEUTDEMM

Dresdner Bank AG München
Kto. 7 553 894 00, BLZ 700 800 00

IBAN: DE43700800000755389400
BIC-Code: DRESDEFF

- J. Zybin (Leiter der Verwaltung für Naturressourcen- und Umweltschutz, Region Kaliningrad - UPR)
- M. Bilkis (Umweltministerium der Republik Litauen)
- M. Germentschuk (Ministerium für Naturressourcen und Umweltschutz der Republik Belaruss, Zentrum für Radioaktivitätskontrolle und Monitoring)

Konsequenzen der WRRL im grenzüberschreitenden Flussgebietesmanagement Litauen und Russischen Föderation am Beispiel des Nemunas
Dr. Meinert, (HGN)

Diskussion

- 11:50** Kaffeepause
- 12:00** Anwendung von Check – Listen zur Untersuchung und Bewertung des Zustands von in Betrieb befindlichen Produktionsanlagen mit wassergefährdenden Stoffen und Zubereitungen zur Erfassung von Betrieben mit Störfallpotential und Erstellung von Modernisierungskonzepten.
D. Sojref (WTTC)
- 12:50** Erfahrungen aus der Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet des anlagenbezogenen Gewässerschutzes im Rahmen der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe.
S. Brandt (Ministerium für Umweltschutz, Sachsen-Anhalt, BRD)
- 13.30** Mittagessen
- 14:30** Schritte zum Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe aus der Sicht eines Unterliegers
B. Knollmann (IKSE)
- 15:00** Internationale Warn- und Alarmpläne. Alarmkriterien in den Internationalen Flussgebietskommissionen
G. Winkelmann (UBA)
- 15:30** Weitere Schritte im Projekt, Vorstellung des Protokollentwurfes.
G. Hingst (IABG)

Diskussion